

Bestattungen und Vorsorge

Ratgeber für Angehörige

**Was im Todesfall
zu tun ist**

**Seriöse Bestatter
finden**

**Information zu
Bestattungsarten**

**Auswahl von
Grabarten**

**Gestaltung der
Trauerfeier**

**Verwenden von
Trauersprüchen**



Impressum

GBV Gesellschaft für Bestattungen und Vorsorge mbH
Arndtstraße 25
22085 Hamburg

Telefon: (040) 209 311 966
Fax: (040) 209 311 963
E-Mail: info@bestattungen.de
Webseite: www.bestattungen.de

Bildquellen

- S. 1 © AVTG / istockphoto.com
- S. 4 © photorack.net (oben), © AVTG / istockphoto.com (unten)
- S. 5 © photorack.net
- S. 6 © jessicaphoto / istockphoto.com
- S. 7 © photorack
- S. 8 © Bestattungen.de
- S. 9 © David Niblack
- S. 10 © photorack.net
- S. 11 © flashpics / fotolia.com (oben), David Niblack (unten)

Inhaltsverzeichnis

	1) Todesfall - Was ist zu tun?	4
	- Eine Bestattung planen - Sonderurlaub im Todesfall - Aufgabenaufteilung	
	2) Todesfall – Erste Aufgaben	5
	- Notwendige Dokumente - Aufgaben vor der Bestattung - Erledigungen nach der Bestattung	
	3) Auswahl eines seriösen Bestatters	6
	- Kriterien für die Auswahl des Bestatters - Vergleichen von Bestatterleistungen - Hilfe bei der Bestatterwahl	
	4) Bestattungsarten	7
	- Überblick über Bestattungsarten - Außergewöhnliche Bestattungsarten - Bestattungskosten	
	5) Grabarten	8
	- Wahl- und Reihengräber - Anonyme Gräber - Gräber mit geringem Pflegeaufwand	
	6) Trauerfeier	9
	- Gestaltung der Trauerfeier - Orte für die Trauerfeier - Trauerreden verfassen	
	7) Ausgewählte Trauersprüche	10
	- Sammlung ausgewählter Trauersprüche - Trauersprüche für Trauerreden - Trauersprüche für Trauerkarten und -briefe	
	8) Warum Bestattungen.de?	11
	- Schnelle Hilfe im Todesfall - Kundenmeinungen - Kontaktdaten	

1) Todesfall - Was ist zu tun?

Tritt ein Todesfall ein, haben die Angehörigen nur wenig Zeit, um sich um die Organisation der Bestattung zu kümmern. In der Regel bleiben nur maximal 36 Stunden, um einen Bestatter zu finden, wenn der Todesfall zu Hause eingetreten ist. Die genauen Fristen variieren von Bundesland zu Bundesland. Oft werden aus Unwissenheit vorschnelle Entscheidungen getroffen.



Ruhe bewahren

Auch wenn der Todesfall überraschend eingetreten ist und keine rechtzeitige Vorsorge für die Bestattung getroffen wurde, sollten Angehörige versuchen, Ruhe zu bewahren und genau zu überlegen, wie sie sich die Bestattung vorstellen. Das Wichtigste ist es, einen Bestatter zu finden, der die Angehörigen unterstützt und diese entlastet. Um schnellstmöglich die Kontaktdaten seriöser Bestatter zu erhalten, ist es hilfreich, Freunde und Bekannte nach ihren Erfahrungen zu befragen. Auch das Internet kann als Informationsquelle genutzt werden. In Bestatterverzeichnissen wie auf Bestattungen.de finden Angehörige die Kontaktdaten von Bestattern aus ihrer Umgebung. Die jeweiligen Webseiten von Bestattungshäusern bieten zudem einen ersten Überblick über angebotene Leistungen. Kundenbewertungen wie bei Bestattungen.de helfen zusätzlich dabei, einen kompetenten Bestatter zu finden.

Sonderurlaub im Todesfall

Im Todesfall steht engsten Angehörigen in der Regel ein Sonderurlaub von einem bis 14 Tagen zu, der für die Organisation der Bestattung und für die Beisetzung genutzt werden kann. Die Dauer wird durch verschiedene Faktoren wie dem Verwandtschaftsgrad und der Länge der Betriebszugehörigkeit beeinflusst. Wenn die Trauer zu einer starken Beeinträchtigung des Alltags führt, sollte mit einem Arzt gesprochen werden.

Aufgaben aufteilen

Angehörige, die eine Bestattung organisieren müssen, sollten ihre Familie um Unterstützung bitten. Im Rahmen einer Bestattung fallen viele Aufgaben an. Die Angehörigen und Freunde müssen über den Todesfall benachrichtigt werden. Das Finden eines Bestatters und das Einladen der Trauergäste gehört ebenfalls zu den Aufgaben. Wird der Trauerkaffee selbst ausgerichtet, ist auch dafür eine Vorbereitung nötig. Diese Erledigungen können auf mehrere Personen verteilt werden, damit die Last für den einzelnen Angehörigen nicht zu groß wird. Die genauen Aufgaben sind auf der folgenden Seite in einer Checkliste zusammengestellt.



Weitere Hinweise zum Handeln im Todesfall finden Sie unter:
<http://www.bestattungen.de/ratgeber/todesfall/>

2) Todesfall – Erste Aufgaben

Unmittelbar nach dem Todesfall:

- Arzt anrufen und Totenschein ausstellen lassen
- Nächste Angehörige des Verstorbenen benachrichtigen
- Angebote von verschiedenen Bestattungsunternehmen einholen (Alternativ: Angebote von Bestattungen.de einholen lassen)
- Notwendige Unterlagen bereitlegen



	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Personalausweis	✓	✓	✓	✓
Geburtsurkunde	✓	✓	✓	✓
Heiratsurkunde/Familienbuch		✓	✓	✓
Sterbeurkunde (vom Partner)			✓	
Scheidungsurteil				✓

In den ersten 36 Stunden:

- Prüfen, ob eine Verfügung für den Todesfall oder ein Vorsorgevertrag besteht
- Bei Lebens- oder Sterbegeldversicherung: Versicherung über Tod informieren
- Prüfen, ob bereits eine Grabstelle vorhanden ist
- Eingeholte Angebote verschiedener Bestatter vergleichen
- Bestatter beauftragen und Überführung des Verstorbenen veranlassen
- Sterbeurkunden beim Standesamt beantragen

In den ersten 72 Stunden:

- Vorschusszahlungen bei laufender Rente für den hinterbliebenen Ehepartner beantragen
- Laufenden Zahlungsverkehr überprüfen und ggf. stoppen
- Eigentum des Verstorbenen abholen
- (im Heim oder Krankenhaus) Ablauf und Mitgestaltung der Bestattung mit Angehörigen abstimmen

Vor der Bestattung:

- Krankenkasse über Todesfall informieren
- Auszahlung der Lebens- oder Sterbegeldversicherung veranlassen (falls vorhanden)
- Bestattung im Detail mit Bestatter abstimmen (Ablauf, Mitgestaltung)
- Familie und Bekannte über Beisetzungstermin und Trauerfeier informieren
- Traueranzeige in gewünschter Tageszeitung aufgeben
- Trauerkaffee im Restaurant, Café oder zu Hause organisieren

Nach der Bestattung:

- Erbschein beim Nachlassgericht beantragen; Testament einreichen
- Hinterbliebenenrente/Abmeldung der Rentenzahlungen beantragen
- Bestehende Verträge (Abonnements, Miete etc.) prüfen und ggf. kündigen
- Steinmetz mit Herstellung des Grabmals beauftragen

Eine Checkliste für den Todesfall zum Ausdrucken finden Sie unter:

<http://www.bestattungen.de/wissenswertes/downloads/checkliste-todesfall.html>

3) Auswahl eines seriösen Bestatters

Ein Todesfall ist eine emotionale Ausnahmesituation. Vielen Hinterbliebenen fehlt das Wissen und die Erfahrung, was genau bei einem Todesfall zu tun ist. Trotzdem müssen die Angehörigen unter diesen ungünstigen Umständen innerhalb weniger Tage schwere Entscheidungen treffen. Dazu gehören unter anderem die Wahl des Bestatters, des Friedhofs und der Bestattungsart. Der Bestatter ist der wichtigste Helfer in dieser Situation. Er kann den Hinterbliebenen bei fast allen Aufgaben helfen.

Vergleichen ist nicht pietätlos

Für Angehörige ist es ratsam, sich vor der Beauftragung einer Bestattung genau zu informieren und Bestatter zu vergleichen. Dazu rät auch die Stiftung Warentest:

„Preisvergleiche lohnen sich. Bei aller Trauer und Wertschätzung für den Verstorbenen: Preisvergleiche sind nicht pietätlos. Im Gegenteil. Gerade weil Trauer und Erschöpfung die Urteilskraft beeinträchtigen, sollte man aufmerksam die Angebote prüfen.“

Kriterien für einen guten Bestatter

- Informiert der Bestatter kostenlos über seine Leistungen und Preise?
- Erfolgt eine ausführliche Beratung?
- Wird ein Kostenvoranschlag erstellt?
- Ist der Kostenvoranschlag nach Einzelleistungen aufgeschlüsselt?
- Sind alle nötigen Leistungen enthalten? (Überführung, hygienische Versorgung des Leichnams, Sarg bzw. Sarg und Urne, Formalitäten, eventuell Trauerfeier)
- Gibt es zum Bestatter Kundenbewertungen (z.B. auf Internetportalen wie Bestattungen.de)?
- Lässt der Bestatter nach der Beratung genügend Bedenkzeit?



Kompetente Hilfe bei der Bestatterwahl

Angehörige, denen bei einem akuten Todesfall die Kraft und die Zeit fehlen, mehrere Bestatter zu kontaktieren und zu vergleichen, können die Hilfe des kostenlosen Bestattervergleichsdienstes Bestattungen.de nutzen. Angehörige können kostenlos und unverbindlich Angebote von Bestattern vergleichen – bequem von zu Hause aus.

Nutzer, die bei Bestattungen.de eine Anfrage stellen, erhalten für sie passende Angebote. Zudem steht ihnen die kompetente Beratung durch die Experten von Bestattungen.de zur Verfügung. Wurde ein Bestatter gewählt, können mit diesem die Details der Bestattung besprochen werden.

Einen seriösen Bestatter finden Sie mit dem kostenlosen Bestattervergleich unter:
<http://www.bestattungen.de>

4) Bestattungsarten

Es gibt verschiedene Bestattungsarten, die gewählt werden können. Am häufigsten entscheiden sich Angehörige für eine Feuer- oder eine Erdbestattung: Bei der Feuerbestattung wird der Leichnam eingeäschert und die Asche in einer Urne beigesetzt, bei der Erdbestattung wird der Leichnam in einem Sarg beigesetzt. Erdbestattungen finden meist mit ähnlichem Ablauf statt, während es im Rahmen der Feuerbestattung verschiedene Möglichkeiten, wie etwa Naturbestattungen, gibt.

Überblick Bestattungsarten:

Erdbestattung

Feuerbestattung

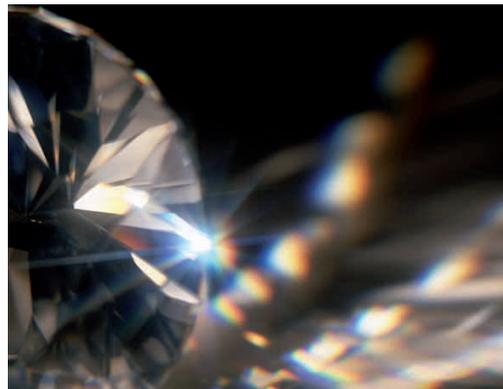
- *Urnenbestattung*
- *Seebestattung*
- *Baumbestattung*
- *Naturbestattung*
- *Diamantbestattung*

Varianten der Feuerbestattung

In den letzten Jahren nehmen Naturbestattungen zu. In Deutschland sind grundsätzlich die Baum- und die Seebestattung möglich. Bei der Baumbestattung wird die Urne nach der Einäscherung des Verstorbenen im Wurzelwerk eines Baumes bestattet. Dafür stehen besondere Waldanlagen zur Verfügung, die Friedwälder® und Ruheforste®. Auch manche Friedhöfe bieten Areale für Baumbestattungen an. Bei der Seebestattung wird die Asche des Verstorbenen in einer wasserlöslichen Urne im Meer bestattet. Im Ausland sind teilweise weitere Naturbestattungsarten erlaubt, wie die Almwiesenbestattung. Dabei wird die Urne auf einer natürlichen Almwiese beigesetzt. Die Almwiesenbestattung ist beispielsweise in der Schweiz möglich.

Außergewöhnliche Varianten der Feuerbestattung

Bei der Diamantbestattung wird die Asche des Verstorbenen in einem besonderen Verfahren in einen Diamanten umgewandelt, der in ein Schmuckstück eingearbeitet werden kann.



Bei der Nachthimmelbestattung wird die Asche mit einer Rakete in den nächtlichen Himmel geschossen. Auch eine Bestattung eines Teil der Asche im Weltall ist möglich. Diese Bestattungsarten sind jedoch teilweise mit hohen Kosten verbunden und werden nur von Unternehmen im Ausland angeboten.

Kosten der jeweiligen Bestattungsarten

Die Kosten für die einzelnen Bestattungsarten können sehr unterschiedlich sein. In den meisten Fällen ist eine Feuerbestattung etwas günstiger als eine Erdbestattung, weil beispielsweise kein teurer Sarg benötigt wird. Auch die Kosten für die Grabstelle sind abhängig von der Bestattungsart. Urnengräber sind in der Regel günstiger als Gräber für eine Bestattung im Sarg. Ausgefallene Bestattungsarten können schnell viele Tausend Euro kosten. Unabhängig von der Wahl der Bestattungsart ist ein Vergleich mehrerer Bestatter wichtig, um ein seriöses Bestatterhaus mit angemessenen Preisen zu finden.

Weitere Bestattungsarten finden Sie unter:

<http://www.bestattungen.de/ratgeber/bestattung/bestattungsarten.html>

5) Grabarten

In Deutschland stehen verschiedene Grabarten zur Verfügung, die nach den Wünschen des Verstorbenen und der Angehörigen ausgewählt werden können. Die Wahl der jeweiligen Grabart hat einen Einfluss auf die Pflegeintensität und die Kosten. Bei der Wahl der Grabart sollten die Friedhofsgebühren für die Nutzung der Grabstelle, aber auch die Kosten für die Pflege des Grabes bedacht werden.

Überblick Grabarten

Sarggräber

- *Erdwahlgrab*
- *Erdreihengrab*

Urnengräber

- *Urnenwahlgrab*
- *Urnenreihengrab*
- *Urnenstele*
- *Urnenwand*
- *Anonymes Grab*

Wahl- und Reihengräber

Wahlgräber werden für Sarg- und Urnenbeisetzungen angeboten. Ein Wahlgrab ist in der Regel die teuerste Grabart. Die genaue Grabstelle kann dabei von den Angehörigen bestimmt werden. Die Ruhezeit beträgt im Durchschnitt 15 bis 25 Jahre, oftmals ist aber eine Verlängerung der Nutzung möglich. Bei Wahlgräbern wird die Grabpflege von den Angehörigen übernommen. Diese können jedoch auch einen Friedhofsgärtner beauftragen. Reihengräber sind oftmals günstiger als Wahlgräber. Die Grabstellen werden der Reihe nach vergeben, eine Wahlmöglichkeit gibt es nicht. Auch eine Verlängerung der Ruhezeit ist meist ausgeschlossen. Das Grab wird nach Ablauf der Frist aufgelöst und neu vergeben. Die Grabpflege liegt wie bei Wahlgräbern in den Händen der Angehörigen.

Oberirdische Urnengräber

In den letzten Jahren werden Urnenstellen und Urnenwände immer häufiger als Grabstätten genutzt. Die Urne wird bei dieser Grabart in eine Kammer in der Stele oder der Urnenwand gestellt. Die Kammer wird anschließend mit einer Platte aus Stein oder Glas verschlossen, auf der die Daten des Verstorbenen eingraviert sind. Diese Grabformen benötigen meist keine Pflege durch Angehörige, da sich der Träger um die Anlage kümmert.

Anonyme Gräber

Anonyme Gräber haben keine Kennzeichnung der einzelnen Grabstellen. Meist gibt es jedoch eine zentrale Gedenktafel mit mehreren Namen von Verstorbenen, die im Grabfeld beigesetzt wurden. Anonyme Gräber sind überwiegend Urnengräber. Die Kosten für anonyme Gräber sind meist niedriger als die für Wahl- oder Reihengräber. Die Grabpflege übernimmt in der Regel der Träger des Friedhofes. Die Kosten der Grabpflege werden beim Erwerb der Grabstelle beglichen. Anonyme Gräber werden immer häufiger gewählt, da sie sehr kostengünstig sind und meist kein Pflegeaufwand entsteht. Allerdings fehlt Angehörigen schnell ein Ort der Trauer, da das tatsächliche Grab ihres verstorbenen Verwandten nicht identifiziert werden kann.



Weitere Grabarten finden Sie unter:

<http://www.bestattungen.de/ratgeber/grab/grabarten.html>

6) Trauerfeier

Eine Trauerfeier soll den Hinterbliebenen ein Gedenken an den Verstorbenen ermöglichen. Durch Trauerreden, Musik und Andacht wird dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen und an sein Leben erinnert. Die Trauerfeier hat zusätzlich eine wichtige Bedeutung bei der Trauerbewältigung. Durch das gemeinschaftliche Gedenken wird der Tod oftmals greifbarer und das Gefühl von Rückhalt durch Verwandte und Freunde gestärkt.

Ort der Feier

In Deutschland ist es üblich, dass die Trauerfeier vor der Beisetzung in einer Friedhofskapelle stattfindet. Es gibt oftmals aber ebenfalls die Möglichkeit, spezielle Räumlichkeiten des gewählten Bestattungsinstituts für die Ausrichtung der Trauerfeier zu nutzen. Dies ist in der Regel die günstigste Alternative, da keine zusätzlichen Räume angemietet werden müssen. Bei Feuerbestattungen gibt es zusätzlich die Möglichkeit einer Verabschiedung im Krematorium.

Gestaltung der Feier

Es gibt viele Gestaltungsmöglichkeiten. So kann bei der Verabschiedung des Verstorbenen beispielsweise Musik gespielt werden, die ihm besonders gut gefallen hat oder zu der er eine spezielle Verbindung hatte. Die Musik kann über eine Musikanlage abgespielt werden. Doch ebenso ist ein Auftritt von Musikern möglich. Auch das Vortragen eigener Texte, Gedichte oder Erlebnisse kann Akzente setzen und der Feier einen ganz individuellen Charakter verleihen. Der Raum, der genutzt wird, kann sehr persönlich dekoriert werden. Dazu ist es möglich, Dinge aus dem Eigentum des Verstorbenen zu verwenden. Wenn er beispielsweise eine Modelleisenbahn als Hobby hatte, kann eine solche Modelleisenbahn für die Dekoration genutzt werden und



ein spezielles Gedenken ermöglichen. Nach der Trauerfeier und der Beisetzung folgt oft der Trauerkaffee oder Leichenschmaus, ein gemeinsames Essen im engsten Kreis der Hinterbliebenen. Hier gibt es die Möglichkeit, sich auszutauschen und über den Verstorbenen zu sprechen. Wenn Kosten gespart werden sollen, besteht die Möglichkeit, die Gästebewirtung selbst zu übernehmen und den Trauerkaffee zu Hause auszurichten.

Trauerreden

Trauerreden sind fester Bestandteil einer Trauerfeier. Als Trauerredner können Pfarrer und Priester fungieren, wenn der Verstorbene religiös war. Ist dies nicht der Fall, können freie Trauerredner engagiert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die Rede von Angehörigen halten zu lassen, wenn diese emotional dazu in der entsprechenden Verfassung sind. Trauerreden können sehr persönlich gestaltet werden. Durch Geschichten und Anekdoten aus dem Leben des Verstorbenen kann die emotionale Belastung abgebaut und neue Hoffnung bei den Hinterbliebe-

Weitere Tipps zur Gestaltung einer Trauerfeier finden Sie unter:
<http://www.bestattungen.de/ratgeber/bestattung/trauerfeier.html>

7) Ausgewählte Trauersprüche

Trauersprüche werden häufig als Bestandteil von Trauerreden verwendet, um diesen besonderen Ausdruck zu verleihen. Auch für Trauerkarten oder Trauerbriefe können diese Sprüche verwendet werden.

Viele Trauersprüche sind religiöser Herkunft, es gibt jedoch auch weltliche Sprüche. Die folgende Zusammenstellung enthält eine Auswahl beider Arten.

*Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
(Psalm 23,4)*

*Es wird euch Schmerz bereiten, ihr werdet denken, ich wäre tot,
und das wird nicht wahr sein, ich werd' immer noch bei euch sein.
(Antoine de Saint-Exupery)*

Das einzig Wichtige im Leben sind Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen. (Albert Schweitzer)

*Trennung kann man den Tod wohl nennen, denn wer weiß, wohin wir gehen. Tod ist nur ein kurzes Trennen auf ein ew'ges Wiedersehen.
(Josef von Eichendorff)*

*Es ist der Herr, auf den wir hoffen. Er wird alle Tränen abwischen. Er wird den Tod verschlingen auf ewig.
(Jesaja 25)*



*Wie schön muss es erst im Himmel sein, wenn er von außen schon so schön aussieht!
(Astrid Lindgren)*

*Wenn einer eine Blume liebt, die es nur ein einziges Mal gibt auf allen Millionen Sternen, dann genügt es ihm völlig, dass er zu ihnen hinaufschaut, um glücklich zu sein.
(Antoine de Saint-Exupery)*

*Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.
(Johannes 11,25-26)*

*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)*

Weitere Trauersprüche finden Sie unter:

<http://www.bestattungsplanung.de/trauer/trauersprueche.html>

8) Warum Bestattungen.de?



Ob Todesfall oder Vorsorge, Bestattungen.de hilft Menschen, einen seriösen Bestatter mit fairen Preisen zu finden. Das Portal bietet Ihnen einen Vergleichsdienst von Bestattungsunternehmen. Diese Dienstleistung ist für unsere Kunden kostenlos. Bestattungen.de steht Ihnen als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung und berät Sie objektiv. Kundenbewertungen helfen dabei, eine ständige Qualitätskontrolle durchzuführen. Bestattungen.de konnte bereits vielen Menschen dabei helfen, einen seriösen Bestatter zu finden.

„Faire, klasse Dienstleistung pur. Innerhalb von 5 Minuten hatten wir die Angebote zur gewünschten Bestattung vorliegen. Auch bemühte man sich, (nicht aufdringlich), noch nach mehr Angeboten lokaler Bestatter.“

Alexander G., Erlangen

„Die schnelle und kompetente Hilfe von Bestattungen.de hat uns sehr geholfen, den für uns in Frage kommenden Bestatter auszuwählen.“

Hannelor K., Waakirchen

„Sehr gute und freundliche Beratung, sehr schnelle und preiswerte Angebote. Keinerlei Drängen oder Beeinflussen seitens Bestattungen.de.“

Karl-Heinz G., Kamen

Melden Sie sich gerne bei Fragen. Wir helfen Ihnen weiter:

Telefon: (040) 209 311 966
Fax: (040) 209 311 963
E-Mail: info@bestattungen.de
Webseite: www.bestattungen.de

Bestattungen.de ist ein Angebot der:

GBV Gesellschaft für Bestattungen und Vorsorge mbH
Arndtstraße 25
22085 Hamburg

Bestattungen.de – bekannt aus:



Weiterführende Webseiten-Empfehlungen

Bestattungsplanung.de



Bestattungsplanung.de ist ein großes Informationsportal zu Vorsorge, Bestattung sowie Trauer und bietet zudem kostenlos Downloads wichtiger Dokumente wie einer Patientenverfügung an.

Bestattungsvorsorgevertrag.com



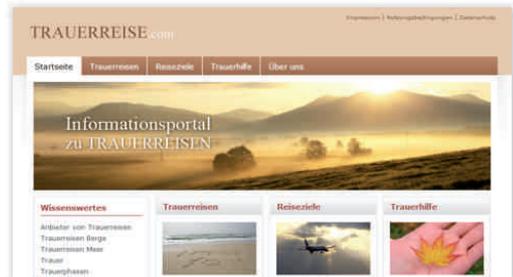
Bestattungsvorsorgevertrag.com informiert über die Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge. Zudem bietet die Seite einen kostenlosen Vergleich verschiedener Vorsorgeanbieter.

RuhInFrieden.de



Das Portal RuhInFrieden.de bietet Angehörigen die Möglichkeit, kostenlos Traueranzeigen aufzugeben. Mit Trauersprüchen und Trauerliedern können die Anzeigen individuell gestaltet werden.

Trauerreise.com



Trauerreisen sind eine noch junge Form der Trauerbewältigung für Angehörige. Das Portal Trauerreise.com bietet viele nützliche Hinweise zu Arten und zur Organisation von Trauerreisen.

Grabsteinsuche.de



Grabsteinsuche.de bietet seinen Nutzern wertvolle Informationen zur Gestaltung und zu verschiedenen Arten von Grabsteinen. Die Seite verfügt zudem über ein bundesweites Steinmetzverzeichnis.

Feuerbestattungen.de



Feuerbestattungen.de ist ein Ratgeberangebot zum Thema Feuerbestattung. Zudem können Nutzer wichtige Vorsorgedokumente wie eine Kremationsverfügung herunterladen.